

Zusammenfassung - Wittener Internationales Netzwerk

Donnerstag, 18. Februar 2021, Zoom

Teilnehmer/innen: 43 Personen aus 24 Organisationen/Initiativen



Begrüßung der alten und der vielen neuen Teilnehmenden zum ersten ZOOM WIN-Treffen.

Was ist WIN?



2005 trat das erste Integrationsgesetz in Kraft und die damalige NRW Landesregierung förderte die Integration in den Kommunen mit dem Projekt KOMM IN. Das Ziel lag darin, Netzwerke von integrationsrelevanten Akteuren zu bilden

und Transparenz über Angebote und Anbieter zu schaffen. Witten war eine der ersten Kommunen, die diese Mittel beantragt und mehrmals bewilligt bekommen hat. So entstand im September 2005 in Zusammenarbeit mit der Caritas Witten das Wittener Internationale Netzwerk in dem sich Haupt- und Ehrenamtliche vernetzen, informieren und kooperieren. Hier sind die Fachleute vertreten, die die operative Integrationsarbeit in unterschiedlichster Form für unsere Stadt anbieten: Beratungsarbeit, Sprachkurse, Begegnungsmöglichkeiten, Patenschaften, Qualifizierungen usw.

Newsletter: Die Fotos im letzten Newsletter hatten leider eine zu geringe Auflösung. Die Grafikerin musste die Datenmenge für den Versand verringern. Den Newsletter in guter Qualität finden Sie als Download auf unserer Homepage www.win-witten.de.

Aufruf: Wer seine Einrichtung/ Initiative im nächsten Newsletter näher vorstellen möchte, sendet bitte bis zum 30. 3. 2021 einen kurzen Text zur Organisation, Ziel der Arbeit, Ort, Kontaktdaten und wenn vorhanden ein Logo und 1-3 Fotos (freigegebene).

Wir danken **Herrn Klaus Noske**, dass er sich und sein Aufgabengebiet vorgestellt hat. Herr Noske ist seit dem 1.12.2020 der persönliche Referent des Bürgermeisters. In dieser Funktion steht er ihm bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. So übernimmt Herr Noske z.B. Recherchen und andere Aufgaben, die den Bürgermeister entlasten.

Interview mit der neuen Vorsitzenden des Integrationsrats Nataliya Koshel und dem ersten Stellvertreter Tolga Demirkilic.

Nataliya Koshel (36) ist für die Aktiv für Witten-Liste (AWit) im Integrationsrat, Herr Demirkilic für die Wittener Internationale Liste (WIL). Beide wurden im September 2020 in den Integrationsrat gewählt.



Frau Koshel stammt aus der Ukraine, ist verheiratet und hat ein Sohn (5 Jahre) und ist 2010 nach Deutschland eingewandert. Vom Beruf ist sie Diplom Journalistin und studiert aktuell Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Neben der Arbeit im Integrationsrat ist sie noch ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der AWO Internationaler Kindertreff (InKi) Crengeldanz und beim Deutscher Kinderschutzbund OV Witten e.V.

„Vor zehn Jahren kam ich nach Deutschland ohne jegliche Sprachkenntnisse. Zum Glück lebe ich in einem Einwanderungsland mit einer zwar sehr komplexen, aber durchaus offenen Gesellschaft. Mittlerweile kann ich selbstbewusst sagen - ich gehöre dazu, ich darf mitmachen und mitstreiten, wenn es nötig ist. Der Eintritt in die AWit-Liste ermöglichte mir den Einstieg in die Kommunalpolitik der Stadt Witten. Für die Anerkennung und das Vertrauen der AWit-Mitglieder, die mich zur Kandidatin für den Vorsitz des Integrationsrats gewählt haben, bin ich sehr dankbar. Nun habe ich die Gelegenheit die Idee der Integrationspolitik zukünftig maßgeblich mitzugestalten. Es ist mir eine Ehre meine Kompetenzen, mein Wissen und persönliche Erfahrungen weiterzugeben, um die Wittener Gemeinde zu stärken und die Integrationsprozesse zu unterstützen.“

Tolga Demirkilic (23) ist in Deutschland geboren. Er macht derzeit eine Ausbildung zum technischen Produktdesigner.



„Integration war schon von klein auf ein wichtiges Thema in meinem Leben - sowie in meiner Erziehung. Mit zwei Kulturen aufzuwachsen hatte schon durchaus seine Vorteile, doch mit dem Alter habe ich immer mehr Probleme und Spannungen miterlebt, die mich zum Nachdenken brachten.

Durch die Wahl in den Integrationsrat freue ich mich die Chance erhalten zu haben, mit weiteren engagierten Personen der Stadt Witten die Integrationspolitik zu verbessern. Trotz meines jungen Alters möchte ich ein Vorbild sein und hoffe mehr Menschen dafür motivieren zu können, sich an der Kommunalpolitik zu beteiligen! "

Die Themen bei WIL und der AWIT sind vielfältig. Ein Thema ist jedoch ein besonders wichtiges Anliegen in den Besprechungen: Bildung von benachteiligten Schülerinnen und Schülern

Bildungschancen von benachteiligten Schülerinnen und Schülern.



Frau Koshel wünschte sich Unterstützung und Austausch zu dem Thema. Sofort boten Frau Kamlage, Frau Humme und Herr Evertz ihre Unterstützung und Zusammenarbeit an. Vielen Dank dafür.

In diesem Zusammenhang machte Frau Dannert auf die Möglichkeit einer Bezuschussung in Höhe von 350 Euro für Endgeräte für Kunden und Kundinnen des Jobcenters aufmerksam. Die Schule muss bescheinigen, dass diese Anschaffung notwendig ist und keine alternativen Geräte zur Verfügung stehen.

Heike Bürger machte auf ein Projekt in Dortmund aufmerksam, bei dem ältere Schüler/innen jüngere fördern. Ein ähnliches gab oder gibt es an der Holzkamp Gesamtschule, mitgefördert durch die Solidarfonds Stiftung NRW:

Landesprojekt *Kommunales Integration Management* „KIM“.



Frau Pfeiffer von der Stabsstelle für Integration stellte in einer PowerPoint Präsentation (als Anlage beigefügt) den 2. Baustein des Projekts KIM vor: Case Management. Einen intensiveren Einblick zum gesamten KIM Projekt erhalten Interessierte in einer gesonderten KIM-ZOOM-Sitzung. Diese findet am 11.3.2020 um 17.30 Uhr statt. Wer sich noch anmelden möchte, teilt dieses bitte in einer Email unter integration@stadt-witten.de mit.

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/93439428039?pwd=RWN1NVlmd215WnNpZENHY3RUUzJkdz09>

Meeting-ID: 934 3942 8039 Kenncode: 187691

+496938079883,,93439428039#,,,,*187691# Deutschland

+496950502596,,93439428039#,,,,*187691# Deutschland

Meeting-ID: 934 3942 8039

Kenncode: 187691

Mit Teilnahme an der Konferenz erklären Sie sich mit den Regelungen der Datenschutzerklärung des Stadt Witten einverstanden.

Diese finden Sie unter folgendem Link: <https://www.witten.de/willkommen-in-witten/impressum/datenschutz/> Informationen zum

Datenschutz der Firma Zoom können Sie folgendem Link entnehmen:

<https://explore.zoom.us/de-de/privacy.html>



Aus Reihen der Teilnehmenden wurde nach der **Rolle der Ehrenamtlichen** innerhalb des Projekts gefragt: Die beiden potenziellen Case Manager sind auf die vielfältigen Angebote der WINer für die Neuzugewanderten angewiesen. Daher sind wir sehr dankbar, dass in unserer Stadt so viele engagierte Menschen leben.

Informationen aus dem Kommunalen Integrationszentrum

Armin Suceska, stellvertretender Leiter des KI's informiert:



Woche der Vielfalt

„In 2021 wird die Woche bereits zum vierten Mal organisiert. Neben den bereits eingespielten Kooperationspartnern möchten wir unseren Teilnehmerkreis um weitere Bildungseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Schulen, Vereine und Kultureinrichtungen erweitern. Daher würden wir uns freuen, Sie in diesem Jahr als Teilnehmende gewinnen zu können.



Im Veranstaltungsformat sowie der Themenwahl sind Sie komplett frei: von einem Sprachcafé über Infovorträge oder Ausstellungen sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Unsere Gesellschaft und Kultur sind vielfältig – dies soll auch das Programm der „Woche der Vielfalt“ zum Ausdruck bringen.

Weiterhin können Sie natürlich selbst entscheiden, ob Sie Ihre (On-line-)Veranstaltung für externe Gäste öffnen oder das Thema „Vielfalt“ intern in Ihrer Einrichtung im Rahmen einer Aktion aufgreifen möchten. Die Aktionswoche wird vom 25.09. bis 03.10.2021 stattfinden. Die Koordination der Woche sowie die Öffentlichkeitsarbeit (d.h. Programmhefte, Flyer, Plakate und anschließende Dokumentation) übernimmt das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung mit einer Aktion bereichern.

Interessieren Sie sich für eine Teilnahme an der „Woche der Vielfalt“? Dann melden Sie sich mit Ihrer Idee bis zum 30.04.2021 gerne per E-Mail oder Telefon.“

Im beigefügten Flyer finden Sie die wichtigsten Informationen sowie unsere Kontaktdaten zusammengefasst.

Projekt „Guter Lebensabend“, hierbei ist das Thema Pflege. Es sollen Bedarfe ermittelt werden. Dafür stehen dem KI; MSO (Migrantenselbstorganisation) und der Diakonie je 0,5 Stelle zur Verfügung.

Projekt Durchstarten, für Ausbildungssuchende mit schlechter Perspektive von 18-27 Jahre



Informationen für Kommunen und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zum Landesprojekt „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt's“. Auszug aus dem beigefügten Flyer: „Für eine nachhaltige Integration in den deutschen Arbeitsmarkt sind Sprachkenntnisse, ein Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung sehr wichtig. Gerade bei jungen erwachsenen Geflüchteten kann eine Nachqualifizierung in Deutschland ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und damit ihre Integration in die Gesellschaft erhöhen.“

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat deshalb die Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt's“ mit einem Fördervolumen von 50 Millionen Euro ins Leben gerufen. Getragen wird die Initiative von den beiden Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI).

Stadt Witten - Stabsstelle für Integration, Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften
Annenstraße 127 – 58453 Witten – Tel. 581 1011
Email: integration@stadt-witten.de - www.win-witten.de

Im Mittelpunkt dieser Initiative steht die Verbesserung der Integrationschancen volljähriger Geflüchteter im Alter von 18 bis 27 Jahren, unabhängig von ihrer aufenthaltsrechtlichen Stellung. Ziel ist es, die Potenziale dieser jungen Menschen zu entdecken, zu fördern und ihre Entwicklung zu unterstützen. Die primäre Zielgruppe sind Personen mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung.“

Im Ennepe-Ruhr-Kreis werden vier von mehreren Förderbausteinen der Initiative umgesetzt.

Förderbaustein 1: Coaching

Förderbaustein 2: Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung

Förderbaustein 4: Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende Kurse sowie Jugendintegrationskurse

Förderbaustein 6: Teilhabemanagement

Genauere Infos zu den Bausteininhalten und die Kontaktdaten für die unterschiedlichen Bausteine finden Sie in dem beigefügten Flyer.

Die geschäftsführende und koordinierende Stelle des Landesprojektes ist das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises. Diese ist hauptverantwortlich für den Gesamtprozess und hat für die Umsetzung des Landesprojektes innerhalb des Kreises zu sorgen.

Informationen der WINner/-innen (nähere Informationen auf den Homepages der Veranstalter)

Migration Miteinander e.V.



Die Projektkoordinatorin Thisha Hoffmann informiert über Angebote ihres Vereins. **Das Bewerber Café** in der Marktstraße 3 bietet online Hilfe für Geflüchtete und andere Menschen mit Migrationshintergrund an. Unterstützung des Vereins bekommen Sie bei der Stellen- bzw. Praktikumssuche, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Das **Europäische Solidaritätskorps** ist ein neues Programm für junge Menschen von der Europäischen Union. Auf Jugendliche warten viele Möglichkeiten: sich in europäischen Freiwilligendiensten und Freiwilligenteams engagieren oder eigene Solidaritätsprojekte auf die Beine stellen. Und noch vieles mehr. „Mit dem Europäischen Solidaritätskorps bist du mittendrin in Europa“ verspricht der Träger. Informationen zu diesem und anderen Möglichkeiten der Beteiligung findet man unter der Homepage <https://migrationmiteinander.de/de-contact/>

Bunte Vielfalt in Witten

Frau Dannert macht auf das Fest „Bunte Vielfalt in Witten“ aufmerksam. Der Titel ist zugleich Thema des Festivals, das der Partnerschaftsverein mit möglichst vielen interessierten Einrichtungen und Organisationen am Samstag, 11.09.2021 auf dem Wittener Rathausplatz veranstalten möchte.

Die Veranstaltung betont Wittens Stellung als Stadt, in der Menschen jeder Herkunft, Hautfarbe und Religion sich wohlfühlen und freundschaftlich miteinander auskommen.

Der HelpKiosk ist geschlossen, Pakete mit Kleidung können für Bedürftige jedoch gepackt und abgeholt werden. Spenden können derzeit nicht angenommen werden, in Kürze ist Sommerkleidung wieder willkommen. Für Winterkleidung besteht derzeit kein Bedarf mehr, auch nicht für Möbel.

AWO EN Einladung

Vom 15. bis 28. März stehen wieder die „Internationalen Aktionswochen gegen Rassismus“ an, an denen sich die AWO EN mittels ihrer Integrationsagentur bereits in den vergangenen Jahren durch verschiedene Veranstaltungen beteiligt hat. Aufgrund der aktuellen Pandemie – Situation wollen wir in diesem Jahr eine Online-Veranstaltung am 17.03.2021 mit dem Titel/ Aufruf „Gesicht zeigen – Stimme erheben“ anbieten.

Wir sehen die Aktionswochen als Chance, über Rassismus und die vielfältigen Herausforderungen zu sprechen und konkret aktiv zu werden. Wie können wir umgehen mit parteigewordenem Rechtspopulismus, der rassistische und menschenfeindliche Ressentiments bedient und dazu beiträgt, Hetze und Abwertung von Menschen zu normalisieren?

Wir wollen deutliche Zeichen dagegensetzen und laden herzlich zu unserer Online-Konferenz mit Rene Röspel (Vorsitzender AWO EN), Helge Lind (MdB) und dem Soziologen Andres Kemper ein!

Einige WIN-Termine

- 26. Februar 21 17 Uhr ZOOM-Tagung "Die Corona-Krise macht ungleicher!" Wir Migrant*innen schlagen Alarm! *Wittener Institut für interkulturelle Kompetenzen*
- 26. März 2021 um 17 Uhr Integrationsrat im Saalbau
- 11. März 2021 um 16.30 Uhr ZOOM Konferenz zu KIM
- 17. März 2021 ZOOM Aufruf „Gesicht zeigen – Stimme erheben“ (siehe Anlage)
- 11. September 2021 Bunte Vielfalt
- 25.09. bis 3.10.2021 Woche der Vielfalt mit verschiedenen Aktionen (siehe Anlage)
- 5. Oktober 2021 WIN Geburtstagsfeier im Saalbau



- Die Messe für Integration und Städtepartnerschaften wird in diesem Jahr ausfallen.
- Das Deutsche Rote Kreuz wird im Sommer die Feier zu 10 Jahre Café International nachholen.
- Der Deutsche Kinderschutzbund möchte sein 40jähriges Jubiläum mit einem Fest feiern.

BLEIBEN SIE GESUND!

Als Anlagen sind beigefügt:

- KI - Woche der Vielfalt
- AWO – Einladung Rassismus
- PowerPoint zum Projekt KIM
- KI - „Durchstarten“
- WliK -Einladung „Alarm“

Claudia Formann
24.2.2021

